

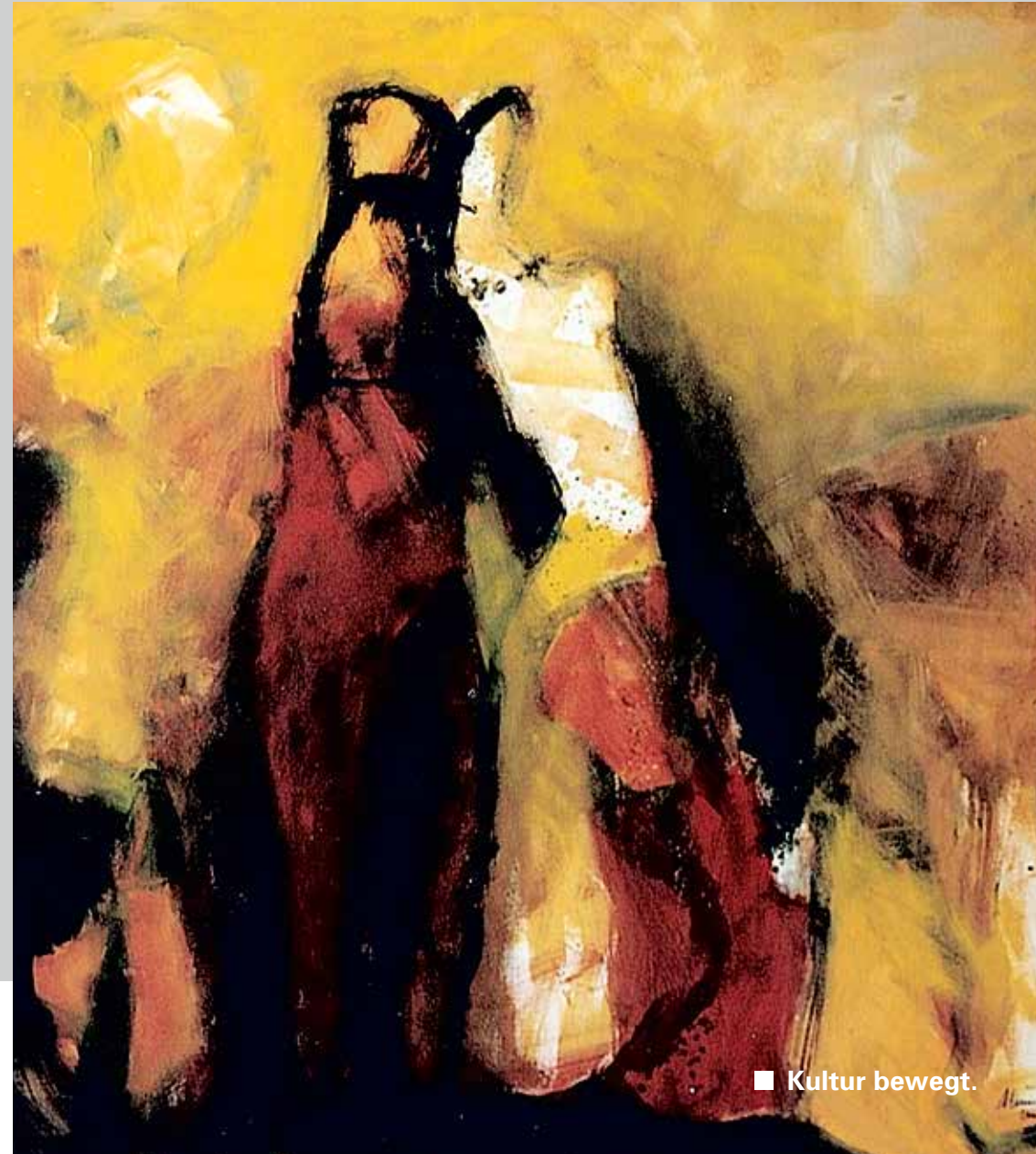
STEIERMARKHOF®
bilden. tagen. nächtigen.

Zeichen der Zeit

Jörg Leitner und Michael Raimann

[hofgalerie]

Krottendorferstraße 81
A-8052 Graz
T: +43/(0)316/8050 DW 7111
F: +43/(0)316/8050 DW 7151
office@steiermarkhof.at
www.steiermarkhof.at



EINLADUNG

Die Leitung des Steiermarkhofs erlaubt sich,
Sie und Ihre Begleitung zur Eröffnung der Ausstellung

„Zeichen der Zeit“ von Jörg Leitner und Michael Raimann

herzlichst einzuladen.

WANN: **Donnerstag, 15. Jänner 2015, 19.30 Uhr**
ORT: [hofgalerie] STEIERMARKHOF, Krottendorferstraße 81, 8052 Graz
ZUR ERÖFFNUNG
SPRICHT: Ing. Johann Baumgartner, MAS [Bildungs-Kulturreferent]

MUSIK: Grazer
Keplerspatzen



Die Ausstellung ist in der Hofgalerie von Fr., 16. Jänner bis
Do., 12. Februar 2015 täglich von 7.30 bis 19.30 Uhr
zu besichtigen. Sonntags und feiertags auf Anfrage.



Der Steiermarkhof ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: GVB Buslinie 33/33E (bis 24.00 Uhr)
Haltestelle Steiermarkhof

Fotoquelle: Leitner, Raimann, Keplerspatzen



„Zeichen und Symbole“

Retrospektive von Jörg Leitner 1934–2005

Jörg Leitner
[Maler, Grafiker,
Bildhauer und Designer]

Jörg Leitner ist Maler, Grafiker, Bildhauer und Designer, wurde 1934 in Kapfenberg, Stmk. geboren, beendete sein Studium an der Montanuniversität Leoben und begann später seine künstlerische Laufbahn. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland zeigen einen Spiegel seiner Arbeiten. Einzelausstellungen in wesentlichen Städten im europäischen Raum wie u. a. Paris, Triest, Mailand, Barcelona, Bern, Bayreuth, in den

USA (New York, Little Rock) und in Österreich (Graz, Wien, Klagenfurt, Innsbruck, Linz) u. a. m. Teilnahme an den internationalen Kunstausstellungen in Basel, Genf und Salzburg. Ausstellungsbeteiligung bei namhaften Kunstvereinen und Ateliersausstellungen.

Im Nachhinein muss man sagen, dass Jörg Leitner wohl gegen die Zeit gearbeitet hat. Während seiner Laufbahn in der Wirtschaft musste seine Berufung, die sich schon in frühester Jugend zeigte, wohl sehr unterdrückt worden sein, sodass seine künstlerischen Arbeiten explosionsartig zutage getreten sind. Sowohl die Themen als auch die Techniken. Die Themen spiegeln den Zeitgeist wider. Ausgehend vom Aquarell, einer der anspruchsvollsten Maltechniken, entwickelte Jörg Leitner im Laufe der Jahre eine eigenständige, unverkennbare Handschrift, die über all die vielfältigen Techniken und Motivgruppen durchgehalten wurde.

Immer stärker abstrahierend – weiter reduzierend, entstanden Arbeiten in einer eigenen Form und Zeichensprache, Symbole, über deren Bedeutung der Maler sich ausschwiege, sind in vielen seiner Bilder zu finden, figurale Darstellungen erst nach genauer Analyse der Arbeiten erkennbar. Landschaft und Blumen nicht als Abbild, Körper und Figurales nicht als Akt, sondern vielmehr als Symbol für Erlebnis, für Seelenzustände, für vieles, was von der Seele muss, für manches, was man kaputt macht, wenn darüber gesprochen wird, und für alles, was Freiheit im weitesten Sinne des Wortes bedeuten kann. Malen als Tagebuch des Erlebens, als Träger des Traumes, als Übermittler von Gedanken und Gefühlen. Das war Jörg Leitners Philosophie. Wenn er sich dabei verschiedener Techniken bediente, um so aus Routinen auszubrechen, um die Spannung für sich selbst zu erhöhen und um den Bogen der Darstellungsmöglichkeiten noch weiter zu spannen. Malen war für Jörg Leitner so frei wie Fliegen, so gefühlvoll wie schweben und so atemberaubend wie ein Sturzflug. Jörg Leitner zeichnete, malte mit Ölfarben, Acryl, Mischtechniken, Collagen und Farbtusche.

Titelbild: Jörg Leitner, Figural, Öl auf Leinwand, 120 x 120 cm



Michael Raimann
[Maler, Zeichner, Grafiker]

„Mein Ausdruck ist dein Eindruck“

Kunst mit anhaltender Spannung
Seit 25 Jahren ist Michael Raimann (1969 in Graz geboren) als Künstler tätig. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland waren Zeugnisse eines spannenden Entwicklungsprozesses hin zu seiner heutigen unverkennbaren künstlerischen Handschrift. Seine Kunst klar einzuordnen, fällt schwer, zu breit ist sie aufgestellt, zu vielfältig und ausdrucksstark ihre Sprache. Raimann produziert als freischaffender Künstler zeitgenössische Collagen, Skulpturen, Installationen und arbeitet immer wieder mit innovativen Mischtechniken, die eine Synthese der unterschiedlichen Materialien wie Metall, Acryl oder Bitumen miteinbezieht. Begonnen hat alles mit gegenständlicher Malerei. Raimanns erste Jahre als Maler beschäftigten sich mit klassischen Porträts. Ende der 90er kristallisierte sich für den Wahl-Frohnlleitner eine neue künstlerische Herausforderung heraus, die sich gerade zu Beginn als schwieriger Schritt ins Unbekannte herausstellte: das Abstrakte. Das Ziel war es, und ist es bis heute geblieben, seine Arbeiten mit für den/die BetrachterIn anhaltender Spannung zu versehen. „Für mich steht das Wirken der Werke und die Authentizität meiner Persönlichkeit im unmittelbaren Zusammenhang. Mein Ausdruck als Künstler ist zugleich der Eindruck des Betrachters. Es geht mir um die Kommunikation mit den Menschen, die meine Arbeiten ansehen!“

Ebenso geht es ihm darum, Inhalte zu signalisieren, die erst nach längerem Betrachten sichtbar, dafür aber umso eindringlicher werden. Im Moment geht es bei Raimanns Arbeiten um „Relikte alter Öffnungen, wie zum Beispiel Kronkorken aus der tiefsten Vergangenheit, deren Inhalt irgendwann entleert wurde. Dabei handelt es sich jedoch um Energie, die nicht verloren gehen kann, sondern die sich schlussendlich einfach umwandelt. What all that goes around comes back around!“

[hofgalerie]

